

Newsletter Q1/2023

## Neues aus der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie am UKE

Liebe Kolleg:innen,

das Wichtigste vorab: Im Sinne der Nachhaltigkeit ist es unser Anliegen, Ihnen unseren **Newsletter zukünftig digital** zukommen zu lassen. Wir möchten Sie daher bitten, sich unter dem folgenden Link unverbindlich anzumelden.



[uke.de/psom-news](https://uke.de/psom-news)

Eine Abmeldung ist jederzeit möglich und wir werden die angegebene E-Mail-Adresse ausschließlich für unseren Newsletter verwenden und selbstverständlich auch nicht an Dritte weitergeben.

### Seltene Erkrankungen in der Psychosomatik

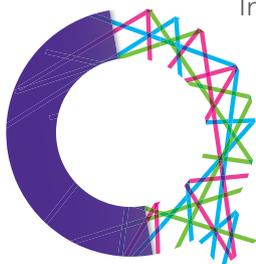
Der 28. Februar ist der Tag der seltenen Erkrankungen. Dieser Tag wurde geschaffen, um das Bewusstsein für eine Patient:innen-Gruppe zu stärken, die oftmals von einer unzureichenden Versorgung, langen Diagnosewegen und erheblichen Belastungen betroffen ist. In diesem Newsletter möchten wir Sie aus diesem Anlass über unsere Forschungsarbeit im Bereich seltener Erkrankungen informieren.

### Neues Forschungsprojekt zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit seltenen autoimmunen Lebererkrankungen

Die Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie forscht seit mehreren Jahren zum Thema Krankheitsbewältigung, psychische Gesundheit und Lebensqualität von Menschen mit seltenen Erkrankungen. In einem von der Robert-Bosch-Stiftung geförderten Forschungsprojekt haben wir in den vergangenen Jahren ein psychosoziales Unterstützungsangebot entwickelt. Dieses basiert auf Selbstmanagement und telefonischer Peer-Beratung, ist krankheitsübergreifend und kann von zu Hause aus bearbeitet werden. In einer randomisierten kontrollierten Evaluationsstudie (Depping, Uhlenbusch, et al. & Löwe, *JAMA Psychiatry*, 2021) zeigten Teilnehmer:innen im Vergleich zur Kontrollgruppe eine gesteigerte Krankheitsakzeptanz, Lebensqualität sowie Coping-Fähigkeiten und fühlten sich zudem besser sozial unterstützt und weniger hilflos.



Dr. Natalie Uhlenbusch  
Leitung der AG Seltene  
Erkrankungen



Im August 2022 startete unser BMBF-gefördertes Folgeprojekt unter dem Akronym Q.RARE.LI (*Improving health-related quality of life in patients with rare autoimmune liver diseases by structured peer-delivered support: a transnational effectiveness-implementation hybrid trial*). Ziel ist die Implementierung des psychosozialen Unterstützungsprogramms in der Routineversorgung von Menschen mit seltenen autoimmunen Lebererkrankungen in Kliniken fünf verschiedener Länder. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und bei Fragen können Sie sich gerne an Dr. Natalie Uhlenbusch wenden ([n.uhlenbusch@uke.de](mailto:n.uhlenbusch@uke.de)).

→

## Kooperation mit dem Martin Zeitz Centrum für Seltene Erkrankungen (MZCSE)

Das MZCSE am UKE bietet Menschen mit seltenen Erkrankungen an seinen Kompetenzzentren spezialisierte Versorgung und ist gleichzeitig eine Anlaufstelle für Patient:innen mit Verdacht auf eine seltene Erkrankung. Zwischen uns und dem MZCSE besteht eine enge Zusammenarbeit. So nehmen wir beispielsweise an einer wöchentlich stattfindenden interdisziplinären Fallbesprechung teil, um die psychosomatische Perspektive im diagnostischen Prozess am MZCSE einzubringen. Auch auf Forschungsebene arbeiten wir eng mit dem MZCSE zusammen. In einer aktuellen Studie untersuchten wir zum Beispiel die psychische Belastung von Menschen, die sich auf der Suche nach einer Diagnose am MZCSE vorstellen.

## Gruppenangebot: Leben mit chronischer Erkrankung

Für Menschen mit seltenen oder häufiger auftretenden chronischen Erkrankungen, die sich Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung wünschen, bieten wir neben unseren anderen Behandlungsangeboten auch ambulant die therapeutisch geleitete Gruppe **Leben mit chronischer Erkrankung** an. Betroffene verschiedener chronischer Erkrankungen erhalten dort die Möglichkeit, sich über ihr eigenes Erleben einer chronischen Erkrankung auszutauschen und Strategien zu entwickeln, die im Umgang mit der Erkrankung hilfreich sein können. Eine Gruppenteilnahme ist nach einem Erstgespräch in unserer Psychosomatischen Ambulanz möglich. Bei Interesse an einer Teilnahme können sich Patient:innen gerne unter (040) 7410 54174 an uns wenden.

## Unser Behandlungsangebot auf einen Blick

Ihre Patient:innen können gern Kontakt mit uns aufnehmen, wenn Sie sich für ein **ambulantes Erstgespräch, eine Aufnahme in unserer Tagesklinik oder für einen stationären Aufenthalt** interessieren. Auch für Ihre Fragen und Anregungen stehen wir selbstverständlich gern zur Verfügung.

Ihre Patient:innen werden in einem ambulanten Vorgespräch in unserer psychosomatisch-psychotherapeutischen Ambulanz individuell zu der für sie passenden und erfolgversprechenden Behandlung beraten. Unter Berücksichtigung individueller Wünsche und der Behandlungsindikation erhalten Ihre Patient:innen die Empfehlung für eine ambulante, tagesklinische oder stationäre Weiterbehandlung sowie Unterstützung bei deren Anbahnung.



Telefon: (040) 7410 - 54174 | E-Mail: [psychosomatik@uke.de](mailto:psychosomatik@uke.de)

Weitere Informationen zu unserem gesamten Behandlungsspektrum finden Sie auf unserer Homepage unter: [www.uke.de/psychosomatik](http://www.uke.de/psychosomatik)

Herzliche Grüße aus der Psychosomatik

Prof. Dr. Bernd Löwe  
Klinikdirektor

Dr. Siobhan Loeper  
Ltd. Oberärztin, stellv. Klinikdirektorin

Dr. Angelika Weigel  
Ltd. Psychologin, Ambulanz

Dr. Holger C. Jantke  
Oberarzt, Ambulanz

Tobias Lotter  
Oberarzt, Tagesklinik

Anja Herrmann-Maier  
Pflegerische Leitung